
SONDERAUSGABE MÄRZ 2024

CHINA H

近觀中國



NEWSLETTER DER
CHINESISCHEN BOTSCHAFT
IN DEUTSCHLAND



ESSAY DES BOTSCHAFTERS

Das nächste „China“ in Bezug auf das wirtschaftliche Potenzial ist immer noch China

Die jährlich stattfindenden Zwei Tagungen sind das wichtigste politische Ereignis in China und gewähren der internationalen Gemeinschaft Einblicke in sein politisches Inneres. Diesen März konzentrierte sich das globale Interesse auf das erwartete 5% BIP-Wachstum und auf Themen wie „Produktivkräfte mit neuer Qualität“, „Öffnung auf höherem Niveau“ und „hochwertige Entwicklung“. Mit diesen Schlagworten offenbart China sein ganzes Potenzial für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung sowie all die Chancen, die sich daraus für die Welt ergeben.

Während der Startschuss für Chinas Weiterentwicklung auf den Zwei Tagungen gefallen ist, häufen sich in letzter Zeit immer wieder verunglimpfende Stimmen über Chinas Wirtschaft. In den westlichen Medien wird China eine tiefe und systemische Krise nachgesagt: von der „Wachstumskrise“ über die „Immobilienkrise“ bis hin zur „demografischen Krise“ – „Krisen“ an allen Ecken. Es wird davor gewarnt, in China überhaupt noch zu investieren. Am besten sollte man

De-Risking betreiben, heißt es in der EU-Politik. Tatsache ist jedoch, dass Chinas Entwicklung nicht von der Welt getrennt betrachtet werden kann, genauso wenig, wie die Entwicklung der Welt ohne China funktionieren kann. Die jüngste Umfrage der Deutschen Außenhandelskammer in China zeigt, dass 91% der Unternehmen nicht daran denken, sich von China zu entkoppeln. 64% sehen Verbesserungen der Lage, und mehr als die Hälfte will weiterhin expandieren, „um wettbewerbsfähig zu bleiben“. Das trifft zu. Die entsprechende chinesische Diskussion läuft heute schlicht und ergreifend unter der Devise „Quality, not only Numbers“. Die Stärken der chinesischen Wirtschaft liegen in ihrer beträchtlichen Marktgröße, ihrer robusten Infrastruktur, ihrem umfassenden Industriesystem und ihrem enormen Talentpool an Humanressourcen. Die Wirtschaft hat erkannt, dass das nächste, und zwar das modernere China große Möglichkeiten bietet, was den wirtschaftlichen Beziehungen zwischen China und der Welt Stabilität und Sicherheit verleiht.

Als Mitglied der Politischen Konsultativkonferenz des Chinesischen Volkes (PKKCV) habe ich an der Förderung der chinesisch-deutschen sowie chinesisch-europäischen Beziehungen im Rahmen der Meinungsbildung während der Zwei Tagungen mitgewirkt. Ich bin zuversichtlich, dass man einen breiteren Konsens über Öffnung, Entwicklung und Kooperation erreichen kann. Das habe ich auch in Interviews mit *South China Morning Post* sowie mit *Phoenix TV* geäußert. In meiner Rolle als Botschafter Chinas in Deutschland strebe ich danach, den deutschen Freundinnen und Freunden die einzigartige Art und Qualität der chinesischen Entwicklung näherzubringen, und zwar mit der Hoffnung, dass die fortlaufende Entwicklung Chinas eine bessere Zukunft für beide Seiten fördert.

Wu Ken

Botschafter Chinas in Deutschland



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

Gen-Z, die Jugend der Welt, verfolgt die Zwei Tagungen mit größtem Interesse und zeigt dabei auf ihre Art ein profundes Verständnis der Abläufe und der chinesischen Demokratie. Sie wissen, die Dinge einzuordnen und analysieren mit Kennerblick die Themen, die auch über ihr Leben und ihre Zukunft bestimmen. Da geht es nicht nur um Klimawandel oder Lifestyle, sondern auch darum, wie China die Ausbildung und den Berufseinstieg organisiert. Ganz ehrlich, so viel Sachverstand würden wir uns auch manchmal von anderen Leuten wünschen, die das beruflich machen. Wer inzwischen China auch immer besser versteht und sich von nichts beirren lässt, sind Touristen. Auch hier sind die Jungen auf dem Vormarsch und ein wenig im Vorteil, denn für sie sind Bezahllapps oder selbstfahrende Autos keine Science Fiction sondern eine Selbstverständ-

lichkeit. Durch die Erleichterung der Einreisebedingung nehmen immer mehr Menschen die Chance wahr und sehen sich China an, wie es wirklich ist: schön, modern, ökologisch, demokratisch und „cool“.

Aber auch unter den „Profis“ gibt es internationale Beobachter, die Chinas Politik und besonders die Zwei Tagungen richtig zu deuten wissen. Gleiches gilt für viele Länder, die sich inzwischen Chinas Konzepten vom Aufbau einer Menschheit mit einer gemeinsamen Zukunft und dem Aufbau einer ökologischen Zivilisation angeschlossen haben. Entwicklungspolitik made in China zeigt, dass es auch anders geht.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!

Ihre CHINAH-Redaktion

OBERSTE PRIORITÄTEN



„DAS KONZEPT BIETET UNSEREM LAND EINE ORIENTIERUNGSHILFE, UM DIE HISTORISCHE CHANCE EINER NEUEN RUNDE DER TECHNOLOGISCHEN MODERNISIERUNG ZU NUTZEN UND ZIELT AUF DIE ENTWICKLUNG STRATEGISCHER NEUER INDUSTRIEN UND ZUKUNFTSINDUSTRIEN AB.“

Xi Jinping: Die Entwicklung von Produktivkräften mit neuer Qualität steht im Mittelpunkt der chinesischen Wirtschaftsagenda

Seit 2012 hat China einen außergewöhnlichen wirtschaftlichen Wandel erlebt, mit historischen Erfolgen in allen Aspekten der Wirtschaft, von der Größe bis zur Qualität. Eine solche beispiellose Leistung kommt nicht von ungefähr, vor allem nicht in einer turbulenten Zeit in der globalen geökonomischen Landschaft und in einer komplizierten Phase in Chinas wirtschaftlichem Transformations- und Modernisierungsprozess. Es waren Xi Jinpings Gedanken zum Sozialismus mit chinesischen Merkmalen für eine neue Ära, die das Land bei der Überwindung verschiedener Risiken und Herausforderungen leiteten und das chinesische Wirtschaftswunder am Leben erhielten.

Die Zwei Tagungen zeigen Entwicklungsziele, Trends und Prioritäten. Dieses Jahr hat Chinas Staatspräsident Xi Jinping die Entwicklung von

Produktivkräften mit neuer Qualität in den Mittelpunkt der wirtschaftlichen Agenda Chinas für 2024 und die kommenden Jahre gestellt. Das Konzept wurde von Xi erstmals im September 2023 vorgestellt und hat sich zu einem neuen Schlüsselbegriff in Chinas politischem Lexikon entwickelt. Xis Betonung dieses Begriffs auf seinen Reden während der Zwei Tagungen unterstreicht dessen Bedeutung für die chinesische Wirtschaftspolitik und die künftigen Entwicklungswege Chinas.

Xi rief dazu auf, sich auf eine qualitativ hochwertige Entwicklung als oberste Priorität zu konzentrieren. Es ist höchste Zeit, die Innovation zu verstärken, aufstrebende Industrien zu fördern, vorausschauende Pläne zur Entwicklung zukunftsorientierter Industrien anzunehmen und das modernisierte Industriesystem zu verbessern. Der Begriff „Produktiv-

kräfte mit neuer Qualität“ bezieht sich auf eine innovationsgeleitete, fortschrittliche Produktivität, die sich von den traditionellen Wirtschaftswachstumsmodellen und Produktivitätsentwicklungspfaden löst. Sie soll hochtechnologisch, hocheffizient und qualitativ hochwertig sein und im Einklang mit der neuen Entwicklungsphilosophie stehen. Das umfasst Grundlagenforschung, disruptive Technologien, Grenztechnologien, intelligente und umweltfreundliche Industrien und eine KI-Plus-Initiative. Außerdem sollen der Privatsektor gefördert, Bürokratie verschlankt, Eigentumsrechte geschützt und die Bereiche Wissenschaft, Bildung und Talentförderung gestärkt werden. Im Zuge dieser Vorgaben war China bereits 2023 führend bei den internationalen Patentanmeldungen.



Tätigkeitsbericht der Regierung für 2024 veröffentlicht

Der chinesische Ministerpräsident Li Qiang hat auf der Eröffnungssitzung der zweiten Tagung des 14. Nationalen Volkskongresses in Peking einen **Bericht über die Arbeit der Regierung** vorgelegt, in dem er die Erfolge Chinas im Jahr 2023 Revue passieren lässt und die Ziele für 2024 festlegt.

Die Ziele für 2023 wurden grundsätzlich erreicht. Letztes Jahr wuchs das BIP um 5,2% auf 126 Billionen Yuan (etwa 17,5 Billionen \$), womit China zu den am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften der Welt gehörte. Es wurden 12,44 Millionen neue Arbeitsplätze in den Städten geschaffen, wobei die durchschnittliche Arbeitslosenquote in den Städten bei 5,2% lag. Das verfügbare Pro-Kopf-Einkommen stieg um 6,1% und die Einkommenslücke zwischen Stadt- und Landbewohnern wurde verringert. Der Verbraucherpreisindex in China stieg 2023 um 0,2 %,

womit die Zahlungsbilanz im Gleichgewicht war. Durch steuerpolitische Maßnahmen wurde die Wirtschaft und der private Konsum angekurbelt: Steuer- und Gebührenerleichterungen beliefen sich auf über 2,2 Billionen Yuan, und es wurden zusätzliche 1 Billion Yuan an Staatsanleihen ausgegeben, um die Folgen von Naturkatastrophen abzufedern. Fortschritte wurden auch bei der Entwicklung von Hochtechnologien in den Bereichen Flugzeugtriebwerke, Gasturbinen, Kernkraftwerke sowie künstliche Intelligenz und Quantentechnologie erzielt. Mit der Vertiefung der Reform- und Öffnungspolitik wurden die Rahmenbedingungen für Unternehmen immer verbessert. Die digitale Wirtschaft wurde ausgebaut und die Getreideproduktion erreichte mit 695,4 Millionen Tonnen ein neues Rekordhoch.

In 2024 will China seine Wirtschaft um rund 5% ausbauen, etwa 12

Millionen neue Arbeitsplätze in den Städten schaffen und eine durchschnittliche städtische Arbeitslosenquote von etwa 5,5% erreichen. Es sollen mehr als 650 Millionen Tonnen Getreide produziert und der Energieverbrauch pro BIP-Einheit um etwa 2,5% gesenkt werden. Die geplante Defizitquote des BIP beträgt 3 % und China wird spezielle Staatsanleihen mit sehr langer Laufzeit ausgeben. Für lokale Gebietskörperschaften werden 3,9 Billionen Yuan (540 Mrd. \$) an Sonderanleihen ausgegeben und für Investitionen sind 700 Milliarden Yuan aus dem Haushalt der Zentralregierung vorgesehen. Beschränkungen für ausländische Unternehmen und Investitionen werden weiterhin abgebaut.

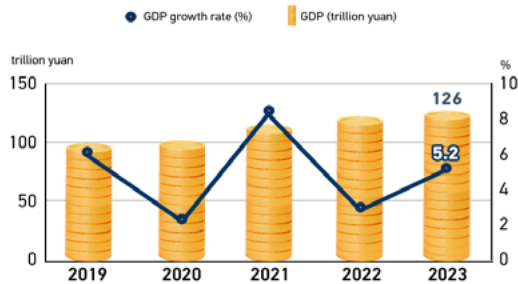
Key figures mentioned in China's 2024 government work report



Economic recovery and growth

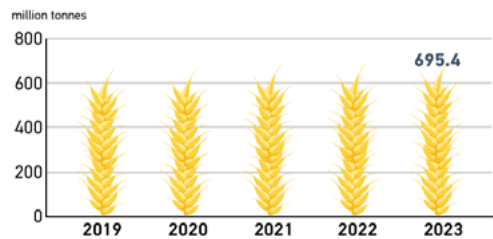
China's gross domestic product (GDP) expanded 5.2% last year, ranking China among the fastest-growing major economies in the world.

GDP 2019-2023



Grain output 2019-2023

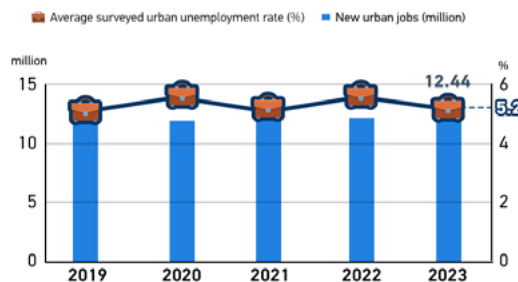
China's grain output hit a record high of 695.4 million tonnes in 2023.



New urban jobs and average surveyed urban unemployment rate 2019-2023



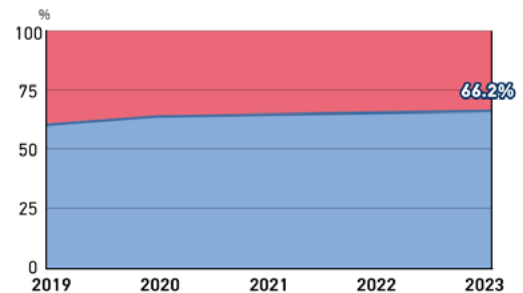
12.44 million urban jobs were added in 2023, with the average surveyed urban unemployment rate at 5.2%.



Urbanization rate of permanent residence 2019-2023

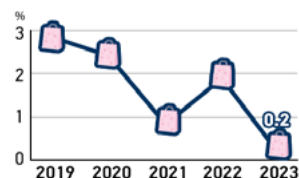


The share of permanent urban residents in the total population rose to 66.2%.



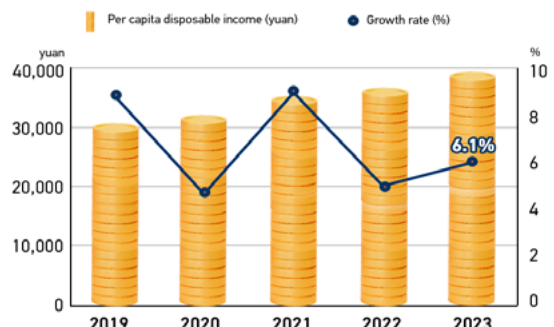
CPI increase 2019-2023

The consumer price index rose 0.2% in 2023.



Per capita disposable income 2019-2023

Per capita disposable income of residents increased by 6.1%.



Targets for 2024

Key figures in 2024 government work report



GDP growth $\approx 5\%$



Creating urban jobs
(millions)

≥ 12



Average surveyed urban
unemployment rate

$\approx 5.5\%$



CPI increase $\approx 3\%$



Grain output
(million tonnes) ≥ 650



Energy consumption per
unit of GDP reduced by $\approx 2.5\%$

CHINAS WIRTSCHAFT



Ist Chinas Ziel für das Wirtschaftswachstum realisierbar?

Ein Wirtschaftswachstum von 5% im Jahr 2024 wurde nach umfassenden Abwägungen festgelegt und ist realisierbar. **China hat das Vertrauen, die Fähigkeiten und die Bedingungen dafür.** Der bestehende Aufwärtstrend der wirtschaftlichen Erholung wird sich weiter konsolidieren und verstärken. Zu erwartenden Herausforderungen, wie z. B. ein möglicherweise komplexeres externes Umfeld und operative Schwierigkeiten für einige Unternehmen, können durch Entwicklung bewältigt werden. In China hat sich schnell ein neues Entwicklungsmuster herausgebildet, wobei der sehr große Markt des Landes ein erhebliches Potenzial bietet. Gleichzeitig verfügt China über ein komplettes industrielles System, zahlreiche hochqualifizierte Humanressourcen, eine verbesserte Infrastruktur und zunehmende Innovationskapazitäten, die der hochwertigen Entwicklung neue Impulse verleihen und neue Wachstumsmotoren fördern werden.

Müssen wir uns um die Deflation in China sorgen?

China ist nicht in eine Deflation abgerutscht, aber es müssen mehr Anstrengungen unternommen werden, um potenzielle Risiken zu entschärfen. Die Ansicht, dass es in China zu einer Deflation gekommen sei, ist irreführend. Deflation ist oft das Ergebnis einer langfristigen Anhäufung von strukturellen Problemen in der Wirtschaft, die sich nicht nur an einem oder zwei Preisindikatoren festmachen lassen. Deflation bedeutet in erster Linie einen kontinuierlichen Rückgang der Preise und einen Abwärtstrend der Geldmenge, der in der Regel mit einer wirtschaftlichen Rezession einhergeht. Tatsächlich sind der Verbraucherpreisindex und die Geldmenge M2 in China aber gestiegen. **So sieht auch der IWF keinen allgemeinen Deflationstrend in China.** Punktuelle Preisrückgänge bzw. geringere Inflation sind nur vorübergehend und spiegeln oft auch externe Faktoren wider. Die Weltbank bestätigt, dass die von der Zentralregierung ergriffenen Maßnahmen das Verbrauchervertrauen und den Konsum stärken werden.



Wie verhindert und löst China lokale Schuldenrisiken?

Das Risiko der Verschuldung lokaler Gebietskörperschaften in China ist beherrschbar. Dank der gemeinsamen Anstrengungen der relevanten Parteien und der Umsetzung eines Lösungspakets hat der Umfang der impliziten Schulden der lokalen Gebietskörperschaften allmählich abgenommen. Bei der Begleichung von Zahlungsrückständen der Regierung gegenüber Unternehmen sind Fortschritte erzielt worden und eine allzu große Zahl der Finanzierungsplattformen der Kommunen ist zurückgegangen. China wird die Verwaltung der gesetzlichen Schulden der lokalen Gebietskörperschaften stärken und die Schuldenstruktur optimieren. Ein umfassendes System zur Überwachung und Kontrolle der Verschuldung der lokalen Gebietskörperschaften wird eingerichtet.

Lesen Sie mehr dazu [hier](#).



Kann das verarbeitende Gewerbe in China trotz des Gegenwinds wettbewerbsfähig bleiben?

Inmitten der Herausforderungen und dem Gegenwind unterstützt die Zentralregierung Chinas verarbeitendes Gewerbe mit einem robusten Rahmen für die Lieferkette und politischen Maßnahmen zur Förderung des industriellen Fortschritts sowie der Grundlagenforschung und Spitzentechnologien. China ist tief in die globale Wertschöpfungskette integriert und seine Industrien befinden sich in einem Transformations- und Modernisierungsprozess, der ihre Wettbewerbsfähigkeit neu gestaltet. Obwohl einige arbeitsintensive Unternehmen wegfallen, wie in der Textilbranche, sollte man diese Verschiebung in Teilen der Industriekette nicht als Hinweis auf einen Gesamttrend betrachten. **China verfügt inzwischen über alle Industriekategorien der UN-Industrieklassifikation** und hat 12.000 „kleine Riesen“ hervorgebracht, von denen über 90% Zulieferer für Großunternehmen im In- und Ausland sind. Bei der Produktion von mehr als 40% der 500 wichtigsten Industrieprodukte steht China an der Weltspitze. Im Jahr 2023 beträgt die industrielle Wertschöpfung mit 40 Bio. Yuan (etwa 5,57 Bio. \$) 31,7% des BIP.



Wie kann China die Macht des Marktes entfesseln?

Der Tätigkeitsbericht der Regierung stellt fest, dass staatliche Unternehmen, private Unternehmen und Unternehmen mit ausländischer Finanzierung wichtige Kräfte bei der Modernisierung Chinas sind. Bestehende Leitlinien zur Förderung des Privatsektors werden zunehmend umgesetzt, um ein faires, gesetzesbasiertes und marktorientiertes Geschäftsumfeld zu schaffen. 2023 stiegen die privaten Investitionen (exklv. Investment in Immobilien) im Vergleich zum Vorjahr um 9%. Über 32,7 Millionen Markteinheiten wurden neu gegründet, was einem Wachstum von 12,6% gegenüber dem Vorjahr entspricht. All dies sind Beweise für das geboostete Vertrauen im Privatsektor. Staatspräsident Xi betont: „Es muss daran gearbeitet werden, das Wachstum des Privatsektors zu unterstützen, um den inneren Antrieb und die Innovationskraft der verschiedenen Unternehmen zu entfesseln.“ Demnächst werden mehr private Unternehmen ermutigt, sich an großen nationalen Projekten zu beteiligen und von der qualitativ hochwertigen Entwicklung Chinas zusammen zu profitieren.



Bleibt das Bild der Jugendarbeitslosigkeit in China unscharf?

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt für Berufsanfänger ist ein Schwerpunktthema auf den Zwei Tagungen. Während sich die derzeitige Beschäftigungssituation mit der Erholung der Wirtschaft verbessert hat, verpflichtet sich China weiterhin, die Beschäftigung auszuweiten und den Lebensunterhalt der Menschen zu verbessern. Auf der einen Seite bietet die Erschließung neuer Bereiche den jungen Menschen neue Karrieremöglichkeiten. China setzt mehr auf Entwicklung von Produktivkräften mit neuer Qualität, wodurch viele neue Arbeitsplätze und Chancen für Unternehmensgründungen mit der hochwertigen Entwicklung entstehen können. Auf der anderen Seite kann eine Vertiefung der Bildungsreform den jungen Menschen dabei helfen, dieser Arbeitsnachfrage gerecht zu werden. Z.B. spielt die berufliche Ausbildung bei der Gestaltung der Lehrpläne genauso wie hier in Deutschland eine wichtige Rolle und die Arbeitsplatzvermittlung wird durch engere Kontakte mit den Unternehmen verbessert. China geht das Thema von der Angebots- und der Nachfrageseite her an.



Wie ist der Außenhandel Chinas zu sehen?

Der Außenhandel Chinas zeigt in den ersten beiden Monaten des Jahres positive Zeichen. Trotzdem wurde der internationale Außenhandelssituation durch Faktoren wie das schleppende globale Wachstum, den zunehmenden Protektionismus und geopolitische Spannungen verschärft. China verfügt über eine gestärkte industrielle Basis, reichlich vorhandene Ressourcen und verbesserte Innovationsfähigkeiten und ist zuversichtlich, seine Wachstumsdynamik beizubehalten, indem es die Zusammenarbeit mit den globalen Handelspartnern vertieft, um Produktions- und Lieferketten widerstandsfähiger, integrativer und nachhaltiger zu gestalten. Vom grenzüberschreitenden E-Commerce sieht man beispielsweise viel Potenzial zur Kooperation, wo China Zollabfertigung, Besteuerung und Devisenpolitik verbessern und anpassen wird. China wird daneben mit umfassenden Cross-Border-E-Commerce-Pilotzonen es ermöglichen, den Grad der Digitalisierung des Handels zu erhöhen und Handel mit grünen und qualitativ hochwertigen Produkten zu erweitern.



Wird sich China weiter öffnen?

Mit Sicherheit: Ja! Die offene Wirtschaft des Landes hat einen großen Beitrag zum globalen Wachstum geleistet und wird sich in vielen Bereichen und auf hohem Niveau weiter öffnen. Eine Reihe Maßnahmen wurden neu vorgeschlagen, wie zum Beispiel, alle Marktzugangsbeschränkungen im verarbeitenden Gewerbe abzuschaffen und die Negativliste für ausländische Investitionen weiterhin zu kürzen. Besonders bemerkenswert in diesem Jahr ist, dass die Zentralbank und die Behörden intensiv an der finanziellen Öffnung arbeiten, um mehr ausländische Finanzinstitute und langfristiges Kapital für Geschäfte in China zu gewinnen. Obwohl eine weltweite Flaute bei den ausländischen Direktinvestitionen herrscht, erreichte der tatsächliche Einsatz von ausländischem Kapital in China im Jahr 2023 rund 1,1 Billionen Yuan, den dritthöchsten Wert der Vergangenheit, was die Zuversicht und das Vertrauen internationaler Unternehmen in China zeigt.

Wie kann China die Binnen- nachfrage steigern?

China wird die Strategie der Ausweitung der Inlandsnachfrage mit den Bemühungen um eine Vertiefung der Struktur-reformen auf der Angebotsseite verbinden. Durch die Umsetzung von Maßnahmen wie Einkommens-erhöhung, Angebotsoptimierung und Beschränkungsreduzierung wird das Konsumpotenzial stimuliert. Förderpolitik wird für den digitalen, umweltfreundlichen und gesundheitsbezogenen Konsum angewendet und neue Wachstumsfelder werden gezielt erschlossen, darunter Smart-Homes, Kulturtourismus, Sport-events usw. Parallel dazu werden Investitionen und Konsum durch die Ausgabe von Sonderstaatsanleihen mit extralanger Laufzeit in Höhe von einer Billion Yuan (140 Mrd. \$) angekurbelt. Aktionen wie „Jahr der Konsumförderung“ haben schon ein positives Signal gezeigt: Die Feiertage sind ein wichtiger Konsum-treiber. Der Frühlingsfest-Tourismus erwirtschaftete Einnahmen von fast 633 Milliarden RMB (rund 81,6 Milliarden Euro).





Wang Yi erläutert Chinas Außenpolitik auf einer Pressekonferenz

Am 7. März 2024 fand am Rande der 2. Sitzung des 14. Nationalen Volkskongresses eine **Pressekonferenz** statt, auf der Chinas Außenminister Wang Yi die Eckpfeiler der chinesischen Diplomatie und die Positionen Chinas zu ausgewählten internationalen Angelegenheiten erklärt hat.

Vorweg sprach Wang über Grundsätzliches: Die KPCh widmet sich sowohl dem Glück des chinesischen Volkes und der Wiederbelebung der chinesischen Nation als auch der Förderung des menschlichen Fortschritts und der weltweiten Harmonie. Im Rahmen dieser Mission hat China internationale Solidarität und Zusammenarbeit gefördert und Lösungen für Krisen angeboten. Durch die Beiträge zu Frieden und Entwicklung in der Welt wurden neue Wege in der chinesischen diplomatischen Theorie und Praxis beschritten. Chinas Diplomatie wird dem Ethos von Fairness, Gerechtigkeit und beiderseitigem Nutzen stets treu bleiben.

Gemäß der historischen und weitreichenden Vision von Staatspräsident Xi Jinping verfolgt China den

Aufbau einer Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft für die Menschheit. Dieser Ansatz ersetzt die veraltete Nullsummenspiel-Mentalität und richtet sich nach den Bestrebungen aller Nationen. Die wichtigste Realität in der heutigen Welt ist die, dass alle Länder gemeinsam aufsteigen oder gemeinsam fallen. Die Zukunft der Menschheit sollte von allen Ländern gemeinsam entschieden werden. China ist willens und bereit, mit allen Ländern zusammenzuarbeiten, um eine offene, integrative, saubere und schöne Welt des dauerhaften Friedens, der universellen Sicherheit und des gemeinsamen Wohlstands zu schaffen.

China strebt eine gleichberechtigte und geordnete Multipolarisierung der Welt sowie eine inklusivere und tolerantere wirtschaftliche Globalisierung an. Das Ertere bedeutet, dass alle die Ziele und Grundsätze der UN-Charta beachten. Und das Letztere fordert auf, dass der Kuchen der Globalisierung größer gemacht und gerecht verteilt wird. Die internationalen Angelegenheiten sollten nicht von bestimmten wenigen Mächten monopolisiert werden.

Länder sollten nicht nach ihrer „Stärke“ kategorisiert werden und sind berechtigt, einen ihren Kulturen entsprechenden Entwicklungsweg einzuschlagen.

In den chinesisch-russischen Beziehungen wurde ein neues Paradigma für die Beziehungen zwischen wichtigen Ländern entwickelt, das sich grundsätzlich von dem Ansatz des Kalten Krieges unterscheidet und sich durch Nicht-Allianz, Nicht-Konfrontation und den Verzicht auf eine dritte Partei auszeichnet. Es ist eine Absage an Hegemonismus und Spaltung.

Die 3 Grundsätze der chinesischen Diplomatie sind gegenseitiger Respekt, friedliche Koexistenz und Win-Win-Zusammenarbeit. Dies sind auch die wichtigsten Lehren der über 50-jährigen Beziehungen zwischen China und den USA. Wenn beide friedlich zusammenarbeiten, können sie Großes erreichen, das ihnen und der Welt zugutekommt. Die USA sind dazu aufgerufen, Glaubwürdigkeit, Fairness und Vertrauen zu wahren und China objektiv zu betrachten.



Hinsichtlich der Beziehungen zwischen China und der EU ist es wenig hilfreich einen Partner gleichzeitig als Konkurrenten und Systemrivalen zu bezeichnen. Es ist, als würde man an eine Kreuzung heranfahren und die roten, gelben und grünen Lichter gleichzeitig sehen. Das führt zu nichts anderem als Verwirrung und Chaos. Stattdessen sollte Zusammenarbeit das bestimmende Merkmal der Beziehungen sein, Autonomie ihr Schlüsselwert und Win-Win ihre Zukunft. Ein starkes Europa liegt im langfristigen Interesse Chinas und ein starkes China liegt im grundlegenden Interesse Europas.

Die chinesische Diplomatie hat aus internationalen Praktiken und der chinesischen Kultur gelernt und einen eigenen Weg gefunden, um heikle Fragen anzugehen. Dieser Weg basiert auf einem Bekenntnis zur Nichteinmischung in innere Angelegenheiten, auf politischen Lösungen für Konflikte, auf Objektivität und Unparteilichkeit und auf der Behandlung sowohl der „Symptome“ als auch der „Ursachen“. In allen Krisenherden fördert China stets Gespräche für den Frieden und gießt niemals Öl ins Feuer.

China vertritt die Auffassung, dass Konflikte am Verhandlungstisch gelöst werden müssen. Das gilt auch

in der Ukraine-Frage. Je früher die Gespräche beginnen, desto eher wird es Frieden geben. China unterstützt eine internationale Friedenskonferenz zu gegebener Zeit, die sowohl von Russland als auch von der Ukraine anerkannt wird. Dabei sollte die gleichberechtigte Teilnahme aller Parteien gewährleistet und faire Diskussionen über alle Friedenspläne ermöglicht werden.

„WIR HABEN EINEN BEITRAG ZU FRIEDEN UND ENTWICKLUNG IN DER WELT GELEISTET UND NEUE WEGE DER CHINESISCHEN DIPLOMATIE BESCHRITTEN.“

China betrachtet das Versäumnis, den palästinensisch-israelischen Konflikt zu lösen und die daraus resultierende humanitäre Katastrophe als eine Tragödie für die Menschheit und eine Schande für die Zivilisation. Die vollständige Umsetzung der Zwei-Staaten-Lösung ist die einzige Möglichkeit, den Teufelskreis zu durchbrechen und dauerhaft Frieden im Nahen Osten zu schaffen. Eine Vollmitgliedschaft Palästinas in der UN sollte unterstützt werden.

Mit Blick auf Taiwan gilt unverrückbar das Ein-China-Prinzip. China

wird weiterhin mit größter Aufrichtigkeit eine friedliche Wiedervereinigung anstreben. Allerdings ist unsere rote Linie eindeutig: Unter keinen Umständen wird China zulassen, dass Taiwan vom Mutterland getrennt wird. Wer sich für die „Unabhängigkeit Taiwans“ einsetzt, spielt mit dem Feuer und gefährdet den Frieden in der Region.

Seit Staatspräsident Xi Jinping die BRI vor mehr als 10 Jahren ins Leben gerufen hat, ist sie zur größten Plattform für internationale Zusammenarbeit geworden. Inzwischen spricht man vom „Geist der BRI“ und meint damit die verbesserte Konnektivität auf allen Ebenen, die den Partnerländern gemeinsame Chancen und Entwicklung sowie einen Weg der Zusammenarbeit und des Wohlstands beschert hat. Die chinesische Art der Modernisierung kommt allen zugute und dient der ganzen Welt.

China ist und bleibt ein Mitglied des „Globalen Südens“ und wird als solches mit den Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas die Solidarität verstärken und auf eine gemeinsame Zukunft zusteuern. Chinas Geschichte zeigt, dass ein farbenfrohes Panorama der Weltmodernisierung möglich ist.



● — **CHINA-RUSSIA**

China and Russia have forged a new paradigm of major-country relations that differs entirely from the obsolete Cold War approach.

● — **CHINA-US**

We urge the US to view China's development objectively and rationally, engage in exchanges with China proactively and pragmatically, and act to fulfill its commitments.

● — **CHINA-EU**

In the context of China-EU relations, the two sides should be characterized rightly as partners. Cooperation should be the defining feature of the relationship, autonomy its key value, and win-win its future. We hope that China-EU relations will move ahead smoothly with green lights at every crossing.

● — **CHINA-AFRICA**

A new meeting of the Forum on China-Africa Cooperation will be held in autumn in Beijing where Chinese and African leaders will discuss future development and cooperation and hold in-depth exchanges of governance experience.

○ — **TAIWAN QUESTION**

The stronger the commitment to the one-China principle is, the greater the guarantee for peace across the Strait will be. There will be a family photo of the whole international community in which all members uphold the one-China principle. It is only a matter of time.

○ — **SOUTH CHINA SEA**

In face of deliberate infringements, we will take justified actions to defend our rights in accordance with the law. In face of unwarranted provocation, we will respond with prompt and legitimate countermeasures.

HIGHLIGHTS OF CHINESE FOREIGN MINISTER WANG YI'S PRESS CONFERENCE



NPC & CPPCC
ANNUAL SESSIONS

2024

KOREAN PENINSULA ISSUE

Anyone trying to use the Korean Peninsula issue to revive the retrogressive Cold War confrontation will be held accountable by history.

UKRAINE CRISIS

China supports the holding in due course of an international peace conference that is recognized by both Russia and Ukraine and ensures the equal participation of all parties and fair discussions on all peace plans.

PALESTINIAN-ISRAELI CONFLICT

We support Palestine's full membership in the UN, and urge certain UN Security Council member to stop laying obstacles to that end.

GLOBAL GOVERNANCE

It is definitely unacceptable that certain countries must be at the table while some others can only be on the menu.

HIGH-QUALITY BELT AND ROAD COOPERATION

The high-quality Belt and Road cooperation will serve as an engine for the common development of all countries and an accelerator for the modernization of the whole world.

GLOBAL SOUTH

China looks forward to continuing to promote unity and cooperation among developing countries to augment the strength of the South and to jointly create a shining "South moment" in global governance.

NEW MEASURES TO FACILITATE PERSONNEL EXCHANGES

China will adopt a visa-free policy for Switzerland, Ireland, Hungary, Austria, Belgium and Luxembourg on a trial basis, starting March 14.

VERSCHIEDENES



Chinesische Gesetzgeber verabschieden überarbeitetes Organisationsgesetz für den Staatsrat

Auf der Abschlussitzung der Zwei Tagungen des 14. NVK wurde ein überarbeitetes **Organisationsgesetz** für den Staatsrat verabschiedet. Es bestand seit 1982 unverändert und wurde den Erfordernissen der heutigen Zeit angepasst. Die aktualisierten 20 Artikel verbessern das Zusammenspiel zwischen Regierung und Partei und erleichtern die Umsetzung wichtiger Entscheidungen. Das neue

Gesetz verdeutlicht die in der Verfassung verankerte Stellung und Funktion des Staatsrates. Die Aufgaben des Vizepremiere und der einzelnen Staatsräte wurden klar definiert und der Gouverneur der Zentralbank als neues Mitglied des Staatsrats aufgenommen. Das Gesetz gilt als notwendiger Schritt zur Modernisierung und Reform der Institutionen des Staates und zur Stärkung der einheitlichen Führung der Partei. Es

ist kein Ausdruck für eine „weitere Zentralisierung der Macht“, wie westliche Medien berichtet haben. Es dient ausschließlich einer Verbesserung der Mechanismen zur Entscheidungsfindung und einer reibungslosen Umsetzung der Politik. Es sorgt zudem dafür, dass der Staatsrat seine Aufgaben im Einklang mit der Verfassung ausübt und besagt, dass er das höchste staatliche Exekutiv- und Verwaltungsorgan ist.



China will mit anderen Ländern zusammenarbeiten, um den Klimawandel zu bekämpfen

Der Ausdruck „grüne und kohlenstoffarme Entwicklung“ wurde auf den Zwei Tagungen in diesem Jahr häufig erwähnt. Diese Entwicklung in China zeigt ihre ökologische Wirkung. In 2023 haben mehrere Schlüsselindikatoren die Zielvorgaben übertroffen und die Umwelt wurde verbessert. China plant den Höchststand der Kohlendioxidemissionen vor 2030 zu erreichen und vor 2060 kohlenstoffneutral zu werden. China steht

heute an erster Stelle bei der Installation von Anlagen für erneuerbare Energien und trägt zu einem Viertel der weltweit aufgeforsteten Fläche bei. Den Leitgedanken, dass klare Flüsse und grüne Berge so wertvoll wie Gold- und Silberberge sind, wird China weiterhin intensiv umsetzen. Auf der inländischen Ebene wird die grüne Transformation u.a. bei Industrie-, Energie-, Verkehrs- und Transportstruktur sowie in Bezug auf den Aufbau und die Entwicklung

von Stadt und Land vorangetrieben. Auf der globalen Ebene ist China ein Teilnehmer, Mitwirkender und Vorreiter beim Aufbau einer globalen ökologischen Zivilisation. Als ein der ersten Unterzeichner des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen wird sich China nach wie vor aktiv an der internationalen Klima-Governance beteiligen.

Kräftiges Wachstum der Tourismusindustrie und Verbesserung der Bedingungen für ausländische Touristen

China erlebte im vergangenen Jahr einen Tourismusbloom. Inländer unternahmen 2023 rund 4,9 Milliarden Reisen, wobei sich die Gesamtausgaben für den Tourismus auf fast 5 Billionen Yuan beliefen. Das hat eine entscheidende Rolle bei der Stimulierung der Inlandsnachfrage, der Förderung der Beschäftigung, der Belebung des Marktes und der Stärkung des Vertrauens gespielt. Für ausländische Touristen wurde das Reisen nach und in China erheblich vereinfacht und verbessert. Das beginnt beim Buchen des Fluges, geht über das



Einchecken im Hotel bis zur Visafreiheit für die Schweiz, Irland, Ungarn, Österreich, Belgien und Luxemburg, die wie zuvor für Deutschland eingeführt wurde. Künftig wird auch das Bezahlen für Ausländer in China einfacher. Jetzt wurden die Bezahlapps auch für ausländische Kunden zugänglich gemacht und die Zentralbank Chinas hat eine **Anleitung für Zahlungsdienste in China** veröffentlicht, um die digitale Kluft für Ausländer zu überbrücken. Mit all diesen förderlichen Maßnahmen heißt China Touristen aus aller Welt herzlich willkommen.



Brandaktuelle und neue Begriffe während der Zwei Tagungen 2024

Die folgenden **Schlagworte** stehen für wichtige Themen auf den Zwei Tagungen. „Neues Trio“ meint den Anstieg um 30% bei Exporten von NEVs, Lithium-Ionen-Batterien und Photovoltaikanlagen. „Sonderstaatsanleihen mit extralanger Laufzeit“ werden zur Finanzierung von bedeutsamen und strategischen Projekten für die Konjunktur des Landes ausgegeben. Durch die „stärker abgestimmte Ausrichtung der makropolitischen Maßnahmen“ will China von der entwicklungs-

mäßigen Gesamtlage ausgehend eine Synergie bei verschiedenen Politiksektoren bilden. Die „Produktivkräfte mit neuer Qualität“ bezeichnen den Ausbau innovativer Industrien und Technologien. Bei „KI-Plus“ geht es um die Förderung und Anwendung von Big Data und künstlicher Intelligenz. Das „neue Entwicklungsmodell für Immobilien“ sorgt für mehr und besseren Wohnraum in den Städten. Mit dem „landesweit einheitlichen Rechensystem“ soll eine zukunftsorientierte digitale Infrastruktur ent-

stehen. Im Rahmen des „sorglosen Konsums“ werden Verbraucherrechte gestärkt und Kaufanreize gesetzt. „In China investieren“ steht für die Verbesserung von Dienstleistungen und Bedingungen für ausländische Investoren. „Pilotzonen für die Initiative ‚Schönes China‘“ fördern eine grüne und kohlenstoffarme Entwicklung. Die Aktion „Effizienz bei jeder Verwaltungssache“ beschreibt den Aufbau eines E-Governments, um das Dienstleistungsniveau zu verbessern.

AUSSENANSICHTEN

Steuerung der chinesischen Entwicklung - Einblicke in Chinas Zwei Sitzungen

Sourabh Gupta, Senior Fellow am Institut für China-Amerika-Studien in Washington, D.C. erklärt in einem **Gastbeitrag für Xinhua**, welche besondere Rolle die diesjährigen Zwei Tagungen für China intern und für die internationalen Beziehungen spielen. Intern geht es um Art und Umfang der unmittelbaren staatlichen Unterstützung zur Belebung der Wirtschaftstätigkeit und um die Tiefe der Strukturreformen, die China in Richtung einer anspruchsvollen Wirtschaftslandschaft lenken. Entscheidend für diese Transformation sind die Stärkung des Privatsektors und die

Gewährleistung gerechter Chancen für Unternehmen. China wird damit zu einem attraktiven Ziel für ausländische Investoren. Außenpolitisch ist China trotz des komplexen Zusammenspiels der Großmächte willens



und bereit, größere Verantwortung auf der Weltbühne aktiver zu übernehmen. Über seine wirtschaftliche und geopolitische Bedeutung hinaus dient China auch als ein gutes Beispiel für andere Länder des globalen Südens, ihre eigenen Wege zur Modernisierung zu beschreiben. China bricht mit herkömmlichen Entwicklungsparadigmen und wird sich seiner Rolle bei der Gestaltung des 21. Jahrhunderts zunehmend bewusst.



Globale Gen-Z-Perspektiven auf Chinas Zwei Sitzungen

In einer **Video-Sonderausgabe von „Youth Power“** präsentiert China Daily Perspektiven der Gen-Z aus verschiedenen Ländern auf die Zwei Tagungen. Sie bringen Verständnis für China zum Ausdruck, das durch das Leben und Arbeiten im Land entsteht und nicht auf verzerrten Medienberichten beruht. So sehen die jungen Frauen und Männer genau, was vielen Journalisten entgeht: nämlich, dass die chinesische

Demokratie das ganze Jahr über die Menschen aus allen Berufen, Organisationen und Gesellschaftskreisen in die Prozesse der Entscheidungsfindung mit einbezieht und so sicherstellt, dass die Regierung im Sinne ihrer Bürger handelt. China ist kein Land, in dem „die Leute an der Spitze“ machen können, was sie wollen. Demokratie ist ein fortlaufender Prozess und muss sich im gesamten Management der öffentlichen Ange-

legenheiten widerspiegeln. Das ist das Konzept „Gesamtprozess Volksdemokratie“ und es wird besonders deutlich an den Zwei Tagungen, wo jährlich die Ergebnisse der Regierungsarbeit geprüft und die Ziele abgesteckt werden.



Hat Ihnen unser Newsletter gefallen? Sollten Sie daran Interesse haben, ihn auch weiterhin mindestens einmal im Monat zu beziehen, dann können Sie ihn per Mail hier abonnieren:


newsletter.botschaftchina@gmail.com


[Hier finden Sie unser Newsletter-Archiv](#)


Wenn Sie Kommentare oder Anregungen zum Newsletter haben oder ihn abbestellen wollen, schreiben Sie uns gerne an dieselbe Adresse. Wir freuen uns auf Ihr Feedback!



Botschaft der Volksrepublik China in der Bundesrepublik Deutschland
Märkisches Ufer 54, D-10179 Berlin

 de.china-embassy.gov.cn

 +49 (0) 30-27588 0

 [@chinambgermany](https://www.instagram.com/chinambgermany)

 [@ChinaEmbGermany](https://twitter.com/ChinaEmbGermany)